

Unser nächstes Team-Mitglied stellt sich vor:

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!
Geschätzte Mitbürger.



Da mir nicht nur unsere Heimat, sondern auch Persönlichkeit, Menschlichkeit und Kommunikation am Herzen liegen, möchte ich mich und unsere Vision für Leonhard noch einmal vorstellen. Wer bin ich? Was mache ich? Was bewegt mich und wie entstand die Vision Leonhard.

Wer bin ich? Was mache ich?

Mein Name ist Christoph Mitterbauer. Ich bin Ehemann, Vater, Unternehmer, Interessensvertreter und vor allem auch ein optimistischer Gestalter, dem die Zukunft unserer Heimat wichtig ist. „Leonhofen“ ist schon immer mein Zuhause, denn vor meinem Umzug nach St. Leonhard am Forst vor etwa drei Jahren, durfte ich Ruprechtshofen meine Heimatgemeinde nennen. Beruflich bin ich seit 2009 Teil der Geschäftsführung unseres Familienbetriebs Mitterbauer Reisen und Logistik GmbH, in welchem wir an drei Standorten 120 Mitarbeiter beschäftigen. Vertrauen, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit sind mir nicht nur in meinem Privatleben wichtig, sondern auch Grundsätze meiner Arbeit. Ein erfolgreiches Miteinander braucht ehrliche Kommunikation und vertrauenswürdige Vertreter, die mit Sinn für Gemeinschaft und Gespür für Menschen die Zukunft gestalten möchten. Davon bin ich auch als Mitglied des Vereinsvorstandes und ehemaliger Torwart unseres FC Leonhofen, Mit-Organisator des für unsere Gemeinden so wertvollen internationalen Dr. Nimmrichter Gedenkturniers sowie als Obmann-Stv. der Interessensvertretung der Güterbeförderer in der Wirtschaftskammer Niederösterreich und WK Österreich überzeugt.

Was bewegt mich und wie entstand die Vision Leonhard?

Meine Mitmenschen und unsere schöne Heimat, die die beste Zukunft verdient hat, liegen mir ehrlich am Herzen. Im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung beschäftigt mich bereits seit einiger Zeit nicht nur der Gedanke einer gemeinsamen Gemeinde St. Leonhard-Ruprechtshofen, sondern auch die wirtschaftliche und finanzielle Situation unserer Heimat.

Durchs Reden kommen bekanntlich die Leute zusammen – So war es auch mit der Vision Leonhard und mir. Im Zuge der Eröffnung unseres wunderschönen Hauptplatzes kam ich ins Gespräch mit einigen Leonharderinnen und Leonhardern, die sich intensiv mit der Weiterentwicklung unserer schönen Gemeinde beschäftigen. Folglich kam es zu einem sehr interessanten und professionellen Workshop, worin von knapp 30 Personen erarbeitet wurde was gut läuft in unserer Gemeinde, was nicht gut läuft, was man besser machen kann und wie man sich St. Leonhard in Zukunft vorstellt. Ergebnis war ein umfangreiches Arbeits- und Ideenpapier, aus dessen ein Brief an unseren Herrn Bürgermeister entstanden ist, worin man um eine gemeinsame Kandidatur bei der kommenden GR-Wahl angefragt hat. Natürlich war Teil unseres Ansinnens das bewährte Team unseres Herrn Bürgermeisters numerisch mit den Personen der neuen Bewegung gleich zu stellen. Nur so sahen wir die Möglichkeit unsere Themen und Vorstellungen auch realistisch verwirklicht zu bekommen, bzw. auch mit entsprechenden Stimmrechten im Gemeinderat vertreten zu sein. Das Gegenangebot des VP-Führungsteam hat uns aber leider gezeigt, dass man uns nicht ernst nimmt. Von uns wurde sofort eine Entscheidung verlangt, wodurch wir bedingt dieses „absurden“ Angebotes absagen mussten. Weitere verbindende Gespräche wurden dadurch unmöglich. Dies war der Startschuss unserer neuen wahlwerbenden Bewegung Vision Leonhard. Mit christlich-sozialen Werten und **liberal-demokratischen** Grundsätzen fühlten wir uns wahrscheinlich wie Sebastian Kurz und sein Team bei der Formierung der neuen Volkspartei. Wir wollten die alten verbohrt Strukturen der VP St. Leonhard aufbrechen und NEU denken.

Ich persönlich hatte davor und danach zwei wirklich gute Gespräche mit unserem Bürgermeister. Alles in allem haben diese beiden Gespräche einerseits sowie die wöchentlichen Workshops mit den Mitgliedern der neuen Bewegung andererseits dazu geführt, dass ich mich dafür entschieden habe, auf

der Liste der Vision Leonhard zu kandidieren um auch meine Vision für St. Leonhard aktiv mit zu gestalten. Die vermittelten Sichtweisen des aktuellen Führungsteams sowie das klare fehlende Bekenntnis zu einem für alle Bürger spürbar mehr Miteinander mit Ruprechtshofen, haben letztlich nicht nur mich dazu bewogen bei der Vision Leonhard aktiv zu werden.

Die teilweise undemokratischen, unprofessionellen und unmenschlichen Vorkommnisse in diesem Wahlkampf, wie anonyme Briefschreiben mit persönlichen Angriffen, falschen Behauptungen und unbegründeten Drohungen, von denen ich und unser Familienunternehmen auch persönlich betroffen waren, haben mich in meiner Vision für Leonhard noch weiter gestärkt. Unsere Heimat hat eigentlich Stil und Fairness verdient, auch dafür trete ich mit Vision Leonhard ein und engagiere mich politisch.

In wenigen Tagen entscheiden wir, in welche Richtung sich St. Leonhard am Forst entwickeln wird. Mit der Vision Leonhard schenken Sie Ihre Stimme einem Programm, das am Puls der Zeit ist und aktive Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Freizeit setzt. Unser Team, unsere Inhalte sowie Daten und Fakten finden Sie auch online unter: www.visionleonhard.at.

Sie entscheiden über Ihre Vision für Leonhard!

Christoph Mitterbauer